



Klosterneuburg, am 6. März 2025

Stift Klosterneuburg präsentiert Effata-Siegerfenster

Für den Schulwettbewerb „Effata!“ gestalteten Schülerinnen und Schüler der Landesfachschule für Keramik sowie der HTL Glas und Chemie Blindfenster am Stiftsareal. Am Aschermittwoch wurden sie präsentiert und mit insgesamt 10.000 Euro prämiert.

Alle 25 Jahre werden vom Papst anlässlich eines ordentlichen Heiligen Jahres an den Römischen Patriarchalbasiliken die sogenannten „*Heiligen Pforten*“ geöffnet. So auch heuer wieder.

Initiiert von Augustiner-Chorherr Thaddäus Ploner wurden mit dem Schulwettbewerb „Effata!“ Kunstgewerbeschulen in ganz Österreich dazu aufgerufen, am Stiftsareal befindliche Blindfenster - also Öffnungen, die im Laufe der Zeit zugemauert wurden - künstlerisch zu gestalten und somit im Heiligen Jahr 2025 imaginär wieder zu öffnen. Zum einen, um junge Menschen zu motivieren, sich mit Glaube und Kirche auseinanderzusetzen und zum anderen, um ihnen die Möglichkeit zu geben, ihr fachliches Können unter Beweis zu stellen.

Zwei Schulen wurden für dieses Projekt ausgewählt: die Landesfachschule für Keramik und Ofenbau in Stoob im Burgenland sowie die Höhere Technische Lehranstalt Kramsach Glas und Chemie in Tirol. Jede Schule bekam zwei Blindfenster zugeteilt. Eine Jury ermittelte die Gewinner, jedes Siegerfenster wurde mit einem Preisgeld von 2.500,- Euro dotiert.

Am Aschermittwoch wurden die Gewinnerprojekte in Anwesenheit von Vizebürgermeisterin Maria Theresia Eder enthüllt und präsentiert. Propst Anton Höslinger erinnerte in seiner Laudatio an jene Stelle im Evangelium nach Markus, wo Jesus dem Taubstummen „Effata!“ (aramäisch für „Öffne dich“) zugerufen hat und ihm so Mund und Ohren öffnete. Die vier neu gestalteten Fenster am Stiftsgelände sollen sich den Gästen des Hauses öffnen und Einblicke in eine andere Welt gewähren.

Die Jury überzeugen konnten:

- Johannes Gurgisser (HTL Kramsach) mit seinen „Infinity Doors“.
- Nadine Steinlechner (HTL Kramsach) - „Fenster aus einer anderen Welt“ als surreale Augen.
- Hanna Berdan, Lukas Ilsinger und Florentina Schön (Keramikfachschule) griffen mit ihrem „Windows of the Legend“ die Schleierlegende der Stiftsgründung auf.
- Milena Wuketich (Keramikfachschule) ließ sich für ihr Werk ohne Titel vom Papageien geschmückten Markgrafen-Ornat inspirieren.

Die Kunstwerke sind bis zum Ende des Anno Santo am 6. Jänner 2026 frei zugänglich auf dem Stiftsgelände (Chorfrauenkirche, Vinothek, Leopoldihof, Apothekerhof) zu besichtigen.

Foto 1: Vizebürgermeisterin Maria Theresia Eder, Propst Anton Höslinger, Johannes Gurgisser, Milena Wuketich, Nadine Steinlechner, Thaddäus Ploner, Hanna Berdan, Florentina Schön, Lukas Ilsinger

Foto 2: Propst Anton Höslinger, Johannes Gurgisser

Foto 3: Thaddäus Ploner, Nadine Steinlechner

Foto 4: Hanna Berdan, Florentina Schön, Lukas Ilsinger, Propst Anton Höslinger

Foto 5: Propst Anton Höslinger, Milena Wuketich

Copyright Stift Klosterneuburg, Fotografin: Christina Hiptmayr, Abdruck honorarfrei

Stift Klosterneuburg

Walter Hanzmann, Pressesprecher

T: +43 676 / 447 90 67

Christina Hiptmayr, Pressesprecherin

T: +43 676 / 447 90 09

E: presse@stift-klosterneuburg.at

www.stift-klosterneuburg.at